

NRW-Mehrkämpfer erfolgreich bei den Europameisterschaften

26.08.2017 21:23 von Maike Schramm



Kurt Tohermes und Emily Freund

Im portugiesischen Setubal wurden vom 14. bis zum 16. Juli die Europameisterschaften im Biathle und Triathle abgehalten und sechs Athleten aus NRW waren mit von der Partie.

Triathle

Am ersten Wettkampftag standen die Triathle-Wettbewerbe auf dem Programm. Bis auf Veit Bückmann, der sein internationales Debut gab, konnten sich alle deutschen Athleten auf dem Podium präsentieren. Lediglich acht Nationen hatten Team nach Portugal senden können. Der etwas merkwürdige Zeitplan und der Ferienbeginn in vielen Ländern ließen keine großen Felder an der Startline stehen.

Veit Bückmann hatte als „Linksatmer“ Probleme die Boje im Auge zu behalten. Durch die starke Strömung schwamm Veit bei jeder Runde etliche Meter mehr und landet so auf dem elften Platz. Spannend machte es wieder einmal Hans-Jörg Kuck, der erst im letzten Schießen sich den dritten Platz sichern konnte. Emily Freund holte sich unangefochten den ersten Platz und wichtige Erkenntnisse für die WM. Sie sollte zur erfolgreichsten Athletin der EM werden. Kurt Tohermes lief wie immer in der ersten Runde dem Feld hinterher und kämpfte sich Runde für Runde bis auf den Silberrang vor.

Triathle-Staffel

Später am Tag startete Veit in der Triathle-Staffel mit seiner britischen Partnerin Kate Assassa. Zusammen belegten sie den 11. Platz.

Eine spannende Unterhaltung boten auch die Staffeln der Master B. Barbara Oettinger (Baden-Württemberg) sorgte mit einem schnellen ersten Schießen für die Führung, dann gingen die Briten Denise Silk / Lajos Fazekas in Führung und erst auf der letzten Laufstrecke konnte Hans-Jörg die Goldmedaille klarmachen.

Die Masters C wurden unpassender Weise wieder mit einer Jugendklasse gestartet. Emily und Kurt ließen sich dadurch aber den Spaß an Gold nicht verderben,

Biathle

Die künstliche Verlängerung der Wettkämpfe zur mutmaßlichen Generierung weiterer Übernachtung hatte schon im Vorfeld bei Athleten, Betreuern und Kampfrichtern für Unmut gesorgt. Alle deutschen Athleten hatten „Freilos“ und konnten / mussten den Tag am Strand verbringen oder Lissabon besuchen. Hans-Jörg Kuck und Kurt Tohermes konnten wegen des Zeitplanes nicht mehr antreten. Sonst wären zwei weitere Medaillen für das deutsche Team wohl sicher gewesen. Aber auch so konnten drei Medaillen errungen werden.

Veit belegte im superstarken Starterfeld den 15. Platz in seiner Altersklasse.

Veit nachher: 'Es war ein sehr gelungener Wettkampf für uns alle, und die Hitze hat es uns nicht leichtgemacht.'

Für ihn Vera, Barbara, Emily und Robin war es der dritte Wettkampf in kurzer Zeit.

Trotzdem konnten sich die Ergebnisse des sehen lassen.

Nach längerer Sportpause hatte sich David Spicker entschieden, an einem Biathle teilzunehmen. Entschlossener Kampf gegen den Besenwagen! Heidi Markefka stieg nun ins Wettkampfgeschehen ein. Während Vera und die drei männlichen Starter sich nicht ganz nach vorn schieben konnten, holten Barbara, Emily und Heidi die drei Medaillen für das Team.

Kurt Tohermes